



HEINRICH TIMMEREVERS
BISCHOF VON DRESDEN-MEISSEN

An die Pfarrer und die Vorsitzenden der Pfarreiräte
im Bistum Dresden-Meißen

Dresden, 9. März 2021
1 – BHT / AZ 01.05.01

Bistumsjubiläum

Lieber Schwestern und Brüder, lube sotry a lubi bratřa,

wie kann ein Jubiläum gefeiert werden in einer Zeit, in der Begegnung und Beisammensein nur eingeschränkt möglich ist? Diese Frage beschäftigt unser Bistum schon seit einigen Monaten. Bereits im letzten Jahr war uns bewusst, dass unser Plan, am 20. Juni ein großes Jubiläumsfest am Elbufer zu feiern, ins Wanken geriet. So lange wie möglich haben wir versucht an ihm festzuhalten, in der Hoffnung, dass Entwicklungen in der Politik und Medizin uns für den kommenden Sommer neue Möglichkeiten eröffnen. Die Zeit für Entscheidungen ist nun aber gekommen.

Auch wenn wir die Pandemielage im Juni heute noch nicht im Detail kennen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass es nicht möglich sein wird, mehrere Tausend Menschen an einem Ort zu versammeln. Genauso undenkbar ist es, nur eine begrenzte Zahl an Menschen zu einer Feier nach Dresden einzuladen. Ein Fest, das die Gemeinschaft unseres Bistums feiert, kann unmöglich einigen wenigen vorbehalten sein. Deshalb haben wir uns schweren Herzens entschieden, das Jubiläumsfest am Dresdener Elbufer abzusagen, jedoch keinesfalls ersatzlos.

An vielen kleinen Orten – das Jubiläum dezentral

Wenn Pläne verworfen werden müssen, entsteht Raum für Neues. Deshalb lade ich das Bistum dazu ein, am 20. Juni ein Jubiläumsfest auf eine etwas andere, neue, vielleicht ungewohnte, aber in jedem Fall besondere Art und Weise zu begehen. Wenn wir schon nicht an einem zentralen Ort feiern, dann können wir dennoch an vielen verschiedenen Orten gleichzeitig in kleinerer Runde zusammenkommen.

Ich bitte alle kirchlichen Orte und Pfarreien des Bistums um ihre Mithilfe, damit das Jubiläumsfest in allen Regionen des Bistums spürbar wird. Am 20. Juni beginnt um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Dresdener Kathedrale und ich lade alle Gemeinden ein – wenn möglich – zur gleichen Zeit auch in ihre Kirchen einzuziehen und die heilige Messe im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums der Wiedererrichtung unseres Bistums zu feiern. Gerne möchten wir,

wie es bereits zur Vesper zu Beginn dieses Kirchenjahrs der Fall war, wieder liturgisches Material hierfür zur Verfügung stellen.

Wenn wir Liturgie feiern, dann nehmen wir uns als große Gemeinschaft der Christinnen und Christen wahr, indem wir Gottes Wort hören, uns um den Tisch des Herrn versammeln und uns im Gebet an den einen Herrn, Jesus Christus, wenden. Besonders ergreifend habe ich in der Vergangenheit Gottesdienste wie zum Beispiel bei der Bistumswallfahrt nach Wechselburg erlebt. Die riesige Zahl der Menschen zu sehen, die gemeinsam singen, beten und ihren Glauben bezeugen, gab mir Kraft, Mut und Zuversicht.

Gemeinschaft ganz neu erfahrbar werden lassen – das Jubiläum digital

Auch wenn wir am 20. Juni an verschiedenen Orten feiern werden, wollen wir dennoch versuchen, die große Gemeinschaft des Bistums, über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinaus, sichtbar werden zu lassen. Die Zeit des Lockdowns hat uns neue Horizonte der digitalen Vernetzung eröffnet. Mit Livestreams und digitalem Beisammensein sind wir mittlerweile gut vertraut. Gerne wollen wir diese Möglichkeiten nutzen, um die vielen Orte, an denen das Jubiläum gefeiert wird, miteinander zu verbinden. Wie genau diese Vernetzung aussehen wird, wäre zumindest für dieses Schreiben der Worte zu viel. Es werden aber in den kommenden Wochen nähere Informationen folgen – bitte geben Sie uns auch etwas Zeit zur Umplanung.

Zu einem Jubiläumfest gehört nicht nur der Gottesdienst, sondern auch die Zeit des gemeinsamen Essens, der Begegnung und Unterhaltung und der Ausgelassenheit. Ich freue mich sehr, wenn im Sommer auch hierfür wieder die Möglichkeit besteht und lade alle Gemeinden und kirchlichen Orte ein, am 20. Juni im Anschluss an die Liturgie auch diese gemeinschaftlichen Momente miteinander vor Ort zu teilen.

100 Jahre, 100 Tage, 100 gute Gründe

Bis zum 20. Juni sind noch einige Tage Zeit, die genutzt werden wollen. Am 12. März sind es noch genau 100 Tage bis zum Jubiläumfest. Deshalb starten wir an diesem Tag unseren Countdown unter dem Motto „100 Tage, 100 gute Gründe“. Auf der Website und auf den Social-Media-Kanälen des Bistums, also auf Instagram, Facebook und Twitter, wollen wir in 100 Tagen erfahrbar machen, wie vielfältig die Menschen unseres Bistums glauben und leben. Ich lade herzlich ein, die genannten Kanäle ab dem 12. März zu besuchen und sich überraschen, bereichern und inspirieren zu lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Heinrich Timmerevers
Bischof von Dresden-Meißen